

II-4549 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 23051

1986-07-11

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing.Winsauer, Dr.Blenk, Dr.Feurstein,
Dr.Maria Hosp

und Kollegen

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Maßnahmen des Gesundheitsministers für das Land
Vorarlberg.

Das Reaktorunglück in Tschernobyl hat den unbefriedigenden und für die Bevölkerung Vorarlbergs unzumutbaren Zustand der Strahlenmessungen für das Land Vorarlberg, die außerhalb des Landes erfolgen mußten, deutlich aufgezeigt. Infolge der besonderen geographischen Lage Vorarlbergs trafen die dringend benötigten Meßergebnisse jeweils verspätet ein und blieben zum Teil tagelang aus. Dies führte zu einem großen Unsicherheitsfaktor z.B. bei der täglich auszuliefernden Frischmilch. Ein umfassender Schutz der Gesundheit der Vorarlberger Bevölkerung war daher nicht gewährleistet. Aufgrund der für Österreich gesehen geographisch exponierten Lage Vorarlbergs sowie wegen der möglichen Bedrohung durch die Atomreaktoren in der BRD und der Schweiz ist daher die Einrichtung einer eigenen Strahlenuntersuchungsstelle für das Land Vorarlberg dringend erforderlich.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e:

- 1) Sind Sie bereit, für das Land Vorarlberg eine eigene Strahlenuntersuchungsstelle einzurichten, um der Sicherheit der Bevölkerung Rechnung zu tragen?

- 2 -

2) Welche Maßnahmen im Gesundheits- und Umweltbereich werden Sie für das Land Vorarlberg zu welchem Zeitpunkt ergreifen?